

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1815508253</b> Kürzel
--------------------------------------	------------------------------	---	---------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jutta Bauer &amp; Katja</b> Zuname Vorname	ID: 18151815508253
<b>60 IllustratorInnen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>

<b>Das Beste von Allem</b> Titel Reihe <b>978-3-8489-0097-8</b> <b>144</b> <b>25,00</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Aladin</b> <b>Hamburg</b> <b>2015</b> Verlag Ort Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

<b>Buch: Hardcover</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja <b>Erstelldatum: 23.10.2015</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
--	--

**Inhaltsangabe**  
 Man müsste zeichnen können, skizzieren, seine Sicht der Wirklichkeit den anderen so mitteilen, dass sie selbst diese sehen können. Wenige können das, und einige sind in diesem Buch mit ihrer Sicht vertreten. Das Buch bezieht sich u. a. auf die gleichnamige Ausstellung im Bilderbuchmuseum in Troisdorf (Burg Wissem) und zeigt eine große Breite der Sicht zumeist deutscher Illustratoren / -innen auf vorgegebene kleine Themen. Ein tolles Unterfangen und sehr gelungen!

**Beurteilungstext**  
 Mehr als 60 Illustratoren / -innen sind vertreten, die der Aufgabe gefolgt sind, etwa DIN A5 große Bilder zu kritzeln, zu zeichnen, zu gestalten, die jeweils unter einem vorgegebenen Thema zu bündeln sind. Sie machen das - ebenso wie der Aladin-Verlag aus Hamburg - für die "Stiftung Illustration", um einerseits die ganze Breite der derzeitigen Szene zu dokumentieren, andererseits aber auch, um die Stiftung selbst zu unterstützen. Beides sind honorige Ziele, die man gern unterstützen mag. Und das kann man, ohne sich auch nur irgendwie zu 'verbiegen'.  
 Das Vorwort und die Gestaltung des Anhangs ("Die Illustratoren / The Illustrators") zeigen, worum es sich dreht. Ein Begriff fordert eine Visualisierung. Jedes Bild zeigt genau diesen Begriff, erzählt vielleicht gar den Anfang oder die Mitte einer Geschichte, und doch sind alle Bilder so unterschiedlich und zugleich für einzelne Künstler wiedererkennend markant, dass man fast ein Ratespiel daraus gestalten könnte. Selbstverständlich machen nicht alle bei allen Doppelseiten mit, wir haben Zahlen zwischen 9 (Einzelseiten) bis 21 (Doppelseite), auf der die Illustratoren/-innen je rechts unten genannt werden. Da liegen einige Tipps von 'Kennern' doch mehrmals deutlich daneben. Bemerkung: Na klar! Die verstellen sich alle!  
 Die Themen sind ausgesprochen vielfältig. Wir sprechen von "Cowboys und Indianern", von "Schweinen", "Obst und Gemüse", "Lampen" und "Bärte". Die beiden Herausgeberinnen sind selbstverständlich auch dabei, gehören sie doch zur ersten Garde.  
 Um die ganz unterschiedliche Sichtweisen zu zeigen, seien hier einige Beispiele beispielhaft am Thema "Badeanzüge" genannt: Eine nackte Frau (von vorn und auch von hinten) trägt einen Bikini, denn sie ist nur teilweise gebräunt. Einem Badeanzug fehlt nur die Person darin (das gilt auch für die beiden Bikinis); einer Bikini-Person werden deutliche Brustwarzen gezeichnet, obwohl ebenso deutlich weiße Dreiecke eben diese bedecken; einem Mann wird das Bikini-Oberteil über die Augen gespannt, das Unterteil verdeckt einen möglichen Kinnbart. Einerseits unvermittelt und neu, andererseits mit gleicher Idee und doch ganz anderer Ausführung werden die Objekte gestaltet. Nicht eins kopiert ein anderes, auch wenn Frisuren beim Sturm nur wenige Möglichkeiten zulassen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915972 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bauer, Jutta &amp; Spitzer,</b> Zuname Vorname		ID: 19151915972	
Wächter, Philip & 59 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Das Beste von Allem</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8489-0097-8 ISBN	111 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Katalog Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 21.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Humor Illustration Kreativität	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Tiere, mal realistisch, mal verkleidet, mal gefährlich, mal kuschelsanft; auch Gegenstände und Kleidungsstücke, die ein sonderbares Eigenleben führen; Häuser auf Beinen und Instrumente, die kaum noch als solche erkennbar sind.  
 Das "Beste von Allem" zeigt die Arbeiten von 60 Illustratoren in Höchstform, zusammengestellt nach Themen unter deutschen und englischen Stichworten.

**Beurteilungstext**  
 Die "Stiftung Illustration", gegründet 2005 auf Anregung der Künstlerin Rotraut Susanne Berner, veranstaltet jährlich einen Workshop für Künstler, Verleger, Lektoren und Kritiker. Im April 2014 luden Jutta Bauer und Katja Spitzer ihre Zeichnerkollegen und Kolleginnen zu dem Buchprojekt "Das Beste von Allem" ein. Diese folgten dem Aufruf gern; das Schwierigste war wohl, unter all den Illustratoren und ihren Zeichnungen eine Auswahl zu treffen und die Themen festzulegen.  
 Auf rund 100 Seiten sind sie nun versammelt: die Pflanzen und Tiere, die Menschen und Monster, die Märchenfiguren und Roboter sowie alles, was wir so zum Leben brauchen. Auch der Tod ist dabei: als Skelett im Sessel sitzend, als Gitarre spielender Mönch und unterwegs mit seiner Sense. Wenngleich diese Zeichnungen noch alte Vorstellungen zitieren, so sind der Hund mit Engelsflügeln und Heiligenschein sowie das Grab des geliebten Haustiers tröstlich für Kinder, ebenso der Schneemann, dessen Kopf zum Totenkopf mutiert, während das Kaninchen daneben hungrig an der geklauten Möhre knabbert und satt wird.  
 Der Katalog mit seinen unzähligen Illustrationen ist eine wahre Fundgrube für Groß und Klein. Unmöglich, ihnen nur annähernd gerecht zu werden. Dank der thematischen Zuordnung kann jeder Betrachter die Tier- und anderen Figuren miteinander vergleichen und sich seine Lieblinge herausuchen. Viel Vergnügen bereitet es auch, sich den Zeichnungen eines bestimmten Illustrators zu widmen und mit sich selbst zu wetten, ob man diese im Gewimmel entdeckt. Am Schluss stellen sich die Künstler mit ihren Konterfeis vor und man ist überrascht, dass schon die übernächste Generation den Zeichenstift parat hat. Nicht nur Philip, der Sohn des großen F. K. Wächter, ist längst ein gefragter Illustrator mit eigener Handschrift, auch auf dessen 9-jährigen Sohn Johann scheint sich das Gen der Eltern, die Mutter ist Moni Port, übertragen zu haben.  
 Die "Stiftung Illustration" ist beheimatet im einzigartigen Bilderbuchmuseum Burg Wissem bei Troisdorf. Dort wird nicht nur seit 1982 im 2-jährigen Wechsel ein Bilderbuchpreis und ein Bilderbuchstipendium vergeben, es finden zudem ständig Wechsellausstellungen statt - im September/Oktober 2015 kann man die Originale des Buches "Das Beste von Allem" besichtigen und zum Teil auch erwerben.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>2315112339</b>	mr..... Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bauer, Jutta/ Spitzer,</b> Zuname Vorname			ID: 152315112339	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Das Beste von Allem</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8489-0097-8</b> ISBN	<b>112</b> Seitenzahl	<b>25,00</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:	Schlagwörter <b>Bildende Kunst</b> <b>Interkulturelle</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>23.11.2015</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Sechzig Illustratoren illustrieren fünfundfünfzig Begriffe. Es entsteht ein wunderbares Sammelsurium, das seinen Namen mehr als verdient hat.

**Beurteilungstext**  
 Wer hat nicht als Kind gern die großen Warenhauskataloge angeschaut und in Gedanken das Allerbeste ausgesucht. Diese kindliche Freude am Suchen und Vergleichen ist auch uns Erwachsenen nicht fremd. Regelrecht verspielt erscheint daher das Konzept des vorliegenden Buches. Es ist ein Projekt zur Unterstützung der „Stiftung Illustration“ und als solches durchaus programmatisch angelegt. Denn neben dem kommerziellen Erfolg ist es ein Festival der Illustrationskunst. 60 Illustratoren haben sich beteiligt und 55 Begriffe wurden illustriert. Jeweils eine Auswahl der eingeschickten Illustrationen, zusammengestellt je Kategorie auf einer Doppelseite bietet in diesen Miniaturen einen wunderbaren Einblick in das faszinierende Spektrum der aktuellen Illustrationskunst. So finden sich unter dem Begriff „Fische“ naturalistische Darstellungen wie z.B. von Larissa Bertonasco, comicartig-witzige wie von Rotraut Susanne Berner, gehäkelte von Birte Müller, skurrile von Rudi Hurlzmeier, grafische von Gerlinde Meyer u.v.a.m. Die Bilder von Tieren und Toden über Schlüpfer bis zu den allerhöfsten Dingen und schließlich die Selbstportraits der Illustratoren machen dieses Buch zu einem wahren Genuss, den man als Kind und Erwachsener gleichermaßen erkunden kann. Gemeinsamkeiten und Unterschiede ergeben sich auf Ebene der inhaltlichen Ausgestaltung, aber auch der grafischen Umsetzung. Markant arbeiten sich Stile heraus, die auf vielen Seiten wiedererkannt werden können. Was gefällt mir besonders? Welche Illustrationen fallen auf? Viele Fragen können entstehen und die Lektüre dieses Buches für kleinen und große zum Erlebnis machen. Die ausgesprochen wertige Aufmachung tut ihr Übriges dazu, dass man diesem Buch einfach Erfolg wünschen möchte. Unbedingt zu empfehlen!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	ndo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915971 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mikolajetz Zuname		Anja Vorname	
Mikolajetz, Anja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Das Herz des Affen</b> Titel			
Reihe			
978-3-8489-0098-5 ISBN	30 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstellungsdatum: 24.09.2015		ID: 19151915971	
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Abenteuer</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Affe mit der karierten Hose lebt in einem Feigenbaum am Flussufer. Von den köstlichen Früchten auf der andere Flussseite kann er nur träumen, denn er kann nicht schwimmen. Aber als ein Krokodil ihn dorthin mitnehmen will, wittert er seine große Chance. Was er nicht weiß: Das Angebot ist eine Falle. Ist der kleine Affe schlau genug, um es mit dem listigen Krokodil aufzunehmen?

**Beurteilungstext**  
 Das Cover des Buches ist gut gestaltet. Tolle Farben und Formen. Auch ist das Cover nicht typisch glatt, sondern fühlt sich an wie Pappe. Ein neues interessantes Gefühl. Auch für Kinder.  
 Die Bilder im Buch sind einfach gehalten, aber sehr schön gezeichnet. Deutlich anders als bei anderen Bilderbüchern. Am Anfang ist man etwas irritiert, da teilweise viele Muster ineinander "verlaufen". Wenn man sich an den Stil gewöhnt hat, ist es toll.  
 Der Text hat eine gute Größe und Länge.  
 Die interessante Geschichte beruht auf einem alten Volksmärchen aus Myanmar/Birma.  
 Der kleine Affe möchte gerne auf die andere Flussseite, kann aber leider nicht schwimmen. Da die Krokodilfrau gerne das Affenherz möchte, versucht der Krokodilmann den Affen auszutricksen und bietet diesem an, ihn auf die andere Seite zu bringen. Der Affe ist am Ende doch der Schlauere und trickst seinerseits das Krokodil aus.....  
 Eine tolle Geschichte mit Pfiff.

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremen Stadt</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>bf</b> Kürzel	Nr. <b>1415195</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Mikolajetz</b> Zuname			<b>Anja</b> Vorname	
ID: <b>14151415195</b>		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Das Herz des Affen</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-8489-0098-5</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>19.12.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter				
<b>Märchen</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>				
Zentraldatei: .....				
Verlag Datum .....				

**Inhaltsangabe**  
 Die Krokodilfrau will den Affen fressen, kommt aber nicht an ihn heran, weil sie nicht klettern kann. Also beauftragt sie den Krokodilmann, ihr das Herz des Affen zu bringen. Andernfalls müsse sie sterben.

**Beurteilungstext**  
 „Das Herz des Affen“ ist einem Volksmärchen aus Myanmar nacherzählt. Um eine so fundamentale Information aus dem Legendentext herauszufischen, braucht der Leser eine Lupe. Eine unentschuld bare Nachlässigkeit des Verlags. Wer ist die Anja Mikolajetz? Was hat sie vorher gemacht? Wo ist sie ausgebildet worden und wo lebt sie? Fehlanzeige. Dabei ist die Geschichte wunderbar erzählt. Wie im Märchen wird der Frau die Rolle der Unzufriedenen zugeteilt, die ihren Ehemann unter Druck setzt und am Ende für ihre Gier bestraft wird. Natürlich bekommt sie das Herz des Affen nicht, weil der Affe klug und der Krokodilmann dumm ist. Gezeichnet wunderbar. Einfallsreich, einfach und spielerisch. Empfehlenswert auch schon für kleinere Kinder. Um die Moral von der Geschichte sollte man einen Bogen machen. Sie verdirbt nur den Genuss.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>2315112318</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: van Allsburg</b> Zuname			<b>Chris</b> Vorname		
<b>Van Allsburg, Chris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Schertenleib,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Polarexpress</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-8489-0012-1</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Ersteldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 152315112318					
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter <b>Fantastik</b> <b>Weihnachten</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: <b>23.11.2015</b>					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Am Weihnachtsabend hält ein fantastischer Zug vor dem Haus des kleinen Jungen, der die Gelegenheit wahrnimmt, mit vielen anderen Kindern zum Nordpol zu reisen, um den Abflug des Weihnachtsmannes mitzuerleben.

**Beurteilungstext**  
 Obwohl sein Freund meinte, es gäbe keinen Weihnachtsmann, wartet der Junge auf das Glockengebimmel des Rentierschlittens. Doch anstatt des Weihnachtsmannes hält ein fantastischer Zug vor dem Haus, der den Jungen an den Nordpol bringt, wo er als erstes Kind des Jahres ein Geschenk seiner Wahl erhält. Das kleine Glöckchen ist jedoch nur für die hörbar, die noch in kindlicher Weise an das Weihnachtswunder glauben. So verliert es über die Jahre seine Bedeutung – nur für den Jungen nicht. Diese gänzlich wunderbare Geschichte lässt die kulturelle Weihnachtsfantasien zur Wirklichkeit werden. Was man sich sonst nur in Geschichten und in den langen Stunden des Wartens auf den Heiligen Abend vorzustellen getraut, wird hier in der konkreten Erfahrung noch einmal überzeichnet. Der wunderbare Zug macht den Auszug des Weihnachtsmannes zu einer intensiven Erfahrung, die nur den Kindern vorbehalten ist. Erwachsenwerden meint ein zunehmendes Ausgeschlossensein aus den Strukturen des Wunderbaren, einen Verlust an der magischen Substanz der Welt. Damit reproduziert das Buch althergebrachte Bilder romantischer Kindheit, die als magischer Raum stilisiert und idealisiert wird. Die Handlung ist knapp aber intensiv und aufgeladen mit einer euphorischen Wahrnehmung, die das Unfassbare kaum glauben kann, gleichzeitig aber die gänzlich unwahrscheinliche Handlung als einzig mögliche Konsequenz betrachtet. Der erzählende Text und die harmonischen fotorealistischen Bilder erzeugen eine Stimmung, die das Fantastische authentisch erscheinen lässt, gleichzeitig aber den fiktionalen Charakter des Buches betont. Das Bilderbuch fasziniert ausdrücklich. Es entwickelt einen verklärten Blick auf intensive Kindheitserlebnisse. Zur Begegnung mit eben solchen Bildern ist es auch Erwachsenen sehr zu empfehlen.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gem.</b> Kürzel	Nr. <b>1015101242</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> <b>Ryan</b> Zuname			<b>Pam Munos</b> Vorname	
<b>Sís, Peter</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Braun, Anne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	ID: 141015101242	
<b>Der Träumer</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-8489-2007-5</b> ISBN	<b>372</b> Seitenzahl	<b>16.90</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Schlagwörter <b>Dritte Welt</b> <b>Erziehung</b> <b>Neruda, Pablo</b>	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung	<b>Biografie/Biografische</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Dieser Roman erzählt die Kindheits- und Jugendgeschichte von Neftalí Reyes, dem späteren Dichter Pablo Neruda. Er lässt die Lesenden an den Phantasien und Träumen des begabten Jungen teilnehmen. Die Autorin hält sich dabei eng an die reale Biografie. Sie zeigt seinen frühen Drang zum Schreiben und Dichten, der sich gegen den Vater und später gegen die politischen Ereignisse in Chile behaupten muss.

**Beurteilungstext**  
 Neftalí wächst zusammen mit der jüngeren Schwester und dem älteren Bruder in dem chilenischen Dorf Temuco auf. Die Kinder werden mit viel Liebe von der Stiefmutter "Mamadre" umsorgt. Doch Vater José Reyes, ein Lokomotivführer, ist ein Familientyrann. Die Kinder müssen auf den Pfiff der Trillerpfeife gehorchen. Neftalí ist ein sehr schwächliches Kind, das außerdem noch stottert. Vater José versucht mit brutalen Methoden, einen "ganzen Kerl" aus ihm zu machen. Doch gegen die Träumereien des Jungen kommt er nicht an. Beim Rechnen wachsen den Zahlen Flügel, in der Natur entwickelt jedes Lebewesen, jeder Gegenstand ein Eigenleben und gerät irgendwann zu einem Gedicht. Der Vater tobt, sein Sohn soll Arzt werden, nicht Dichter! Unterstützung erfährt der Junge durch seinen Onkel, der als Redakteur der Lokalzeitung gegen die Unterdrückung der Eingeborenen und gegen soziale Ungerechtigkeit kämpft. Um seinem Vater die "Schande" zu ersparen, studiert der Junge brav in Santiago und veröffentlicht dort seine Gedichte und Texte unter dem Pseudonym "Pablo Neruda". Neruda, der auch den Farben ein Eigenleben zuschrieb, verfasste seine Texte meistens mit grüner Tinte. Also ist der ganze Roman in grüner Schrift gedruckt. Auch der Autorin geraten manche Wörter zu Phantasiegebilden. Sie nutzt Lautmalereien, um das Platschen des Regens oder das Keckern des Urwaldvogels noch eindrücklicher zu beschreiben. Peter Sís hat mit seinen grün getüpfelten Zeichnungen die Träume und Erlebnisse des jungen Pablo visualisiert und vertieft. Im Anhang findet sich eine kurze Biografie Nerudas sowie eine kleine Auswahl seiner Gedichte. Der biografische Roman macht neugierig auf die poetischen Werke, die aber von jungen Lesenden nicht ganz leicht zu verstehen sind. "Der Träumer" ist auf jeden Fall ein ganz besonderes Buch.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 2015167	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Huddy</b> Zuname		<b>Delia</b> Vorname		ID: 20152015167
<b>Sutton, Emily</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Birkenstädt, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Der Weihnachtsbaum</b> Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
<b>978-3-8489-0100-5</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Weihnachten</b>  <b>Freundschaft</b>  <b>Außenseiterin/Außenseiter</b>
Erstelldatum: <b>01.12.2015</b>				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: .....  Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**

Eine kleine Tanne wächst schief, wird am Weihnachtstag dann an einen obdachlosen Jungen verschenkt. Dieser stellt sie vor seinem Karton unter der Bücke auf. Immer mehr Menschen kommen, hören den Liedern eines Akkordeonspielers zu und feiern Weihnachten. Als die kleine Tanne am nächsten Morgen weggeworfen wird, nimmt sie der Straßenfeger, um sie im Park einzupflanzen. Dort wächst sie zu einem großen Baum heran, der vielen Menschen im Sommer Schatten gibt.

**Beurteilungstext**

Das Buch kommt sowohl in der wohlbekannten Geschichte wie auch in den Illustrationen etwas traditionell daher, wobei dies schon fast wieder als Vintage-Stil durchgehen kann, in Erinnerung an die Bilderbücher der 60er Jahre. Die Botschaft von der kleinen Außenseiter-Tanne, die auch Außenseitern Freude macht, bzw. die zu einem neuen Leben im Park erweckt, ist grundsätzlich ja nicht falsch, sondern passt in die nostalgische Weihnachtsstimmung und ist deshalb auch für heutige Kinder bis ins Grundschulalter attraktiv.



Hessen Landesstelle	Frielendorf Ausschuss	DV Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150651</b> Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Könnecke</b> Zuname		Ole Vorname		
<b>Könnecke, Ole</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Die neuen Abenteuer von Lester &amp; Bob</b> Titel			ID: 161516150651  Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		978-3-8489-2066-2 <b>78</b> <b>12,95</b> ISBN    Seitenzahl    Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Hamburg</b> <b>2015</b> Ort    Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Comic für Anfänger</b>			Schlagwörter <b>Freundschaft</b> _____ _____ _____	
Erstelldatum: <b>20.11.2015</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Früh übt sich, wer Comicleser werden will: Hier hat Ole Könnecke die Abenteuer von Lester und Bob fortgesetzt, indem er pro Doppelseite eine gerahmte Zeichnung und einen Minitext daneben geschaffen hat. Bob, der Bär, und Lester, die Ente, sind immer gut zu erkennen und bald durchschaut.

**Beurteilungstext**  
 Während Bob einfach ein prima und zuverlässiger Bär ist und auch noch gut Kuchen backen kann, neigt Lester zum Angeben ("Federballspieler von Weltniveau", gibt Schnellkurs in Jo-Jo) und Anweisungen geben, statt selbst zu arbeiten. Im Text liest sich das aber ganz anders: Im ersten Abenteuer "Auf Lester ist Verlass, hilft Bob Lester bei anstehenden Arbeiten und Lester hilft, Bobs Kuchen aufzuessen. Sicherlich merken junge Zuhörer bald, dass Bob einfach und langsam denkt und der schlaue Lester das manchmal ausnutzt, doch Bobs gute Laune wird dadurch nicht getrübt. Selbst Streitigkeiten, Beleidigungen und ein missglücktes Duell bringen die beiden ungleichen Freunde nicht auseinander. Bei einem Frühstück mit selbstgebackenem Kuchen bekommen beide wieder gute Laune. Die Bilder von Ole Könnecke sind klar gezeichnet, mit wenigen Farbtönen coloriert, sie lassen Stimmungen und Gefühle nachvollziehen. Betrachter nehmen aktiv teil an der positiven Botschaft der beiden und freuen sich auf weitere Abenteuer.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>2315112321</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Könnecke</b> Zuname			<b>Ole</b> Vorname		
<b>Könnecke, Ole</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Die neuen Abenteuer von Lester &amp; Bob</b> Titel			ID: 152315112321		
<b>Lester &amp; Bob</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-8489-2066-2</b> ISBN		<b>80</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft</b>  <b>Tiere</b>  <b>Komik</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>23.11.2015</b>		
Verlag Datum			.....		

**Inhaltsangabe**

Lester und Bob sind tierische Freunde. Und wie das eben so ist, ist immer etwas los. Dass das zumeist zum Schmunzeln ist, ist in kurzen Texten und Bildern zu sehen und zu lesen.

**Beurteilungstext**

Die beiden ungleichen Freunde Lester, die Ente und Bob, der Bär machen viel zusammen. Sie helfen sich gegenseitig, sie teilen den Kuchen, sie spielen Federball und manchmal muss man sich sogar duellieren. Dabei ist es aber so, dass nicht immer unbedingt das passiert, was auch im Text zu lesen ist. Wenn zum Beispiel laut Text Bob Lester dabei hilft, die Regenrinne sauber zu machen, bedeutet das eigentlich, dass Bob die Arbeit macht, während Lester bestenfalls gute Ratschläge gibt. Beim Kuchenessen hilft Lester dann aber wirklich mit vollem Einsatz.

Die Bilder des bebilderten Erstlesebuchs sind typische Könnecke-Zeichnungen. Mit starker Konturlinie sind sie stark reduzierte grafische Illustrationen, die mit einer durchgängigen Umrandung die digital kolorierten Flächen (dominant sind Pastell-Töne) eingrenzen. Comicartig überzeichnet sind die tierischen Figuren immer auch anthropomorph, immer aber auch charakteristisch.

Ein hintergründiger Humor zeichnet die ironischen Abenteuer aus, von denen sich sieben Stück auf ca. 80 Seiten verteilen. Das typische Erstleseformat bietet eine überschaubare Menge zu lesenden Textes und ist gut bewältigbar, bietet aber ein anspruchsvolles und durchaus nicht immer leicht zu erschließendes literarisches Material. Bei aller Ironie ist aber auch klar, dass Lester und Bob gute Freunde sind und nichts aufeinander kommen lassen. Gerade am Schluss wird auch der sonst oft eher egoistisch wirkende Lester rehabilitiert, der Bob eine Decke bringt, als der eine Nacht mit Denken zubringt.

So liegt hier ein witziges und berührendes Erstlesebuch vor, das entgegen dem allgemeinen Trend in diesem schwierigen Genre Spaß und Anspruch miteinander verbindet und jungen Lesern viel Freude bereiten kann. Daher sei es nachdrücklich empfohlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Düren Ausschuss	ndo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915970</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>K.</b> Zuname		Ulf Vorname	
K., Ulf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Juri der Weltraumpilot</b> Titel			ID: 19151915970  Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-8489-1019-9</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>24.09.2015</b>			Schlagwörter <b>Abenteuer</b>  <b>Freundschaft</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Kindergarten</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
Verlag Datum			Datum

Inhaltsangabe

Juri, der Weltraumpilot, düst durch das weite Weltall. Geschickt weicht er allen Gefahren aus. Doch dann wird sein Raumschiff von einem herumfliegenden Stein getroffen und Juri muss notlanden - auf einem fremden Planeten voller eigenartiger Wesen.

Beurteilungstext

Das Buch verleitet optisch sofort zum Kauf. Vor allem bei kleinen Jungs.  
 Die Seiten des Buches sind aus dickerem Papier. So reißen diese nicht so schnell und lassen sich gut umblättern.  
 Die Bilder sind gut illustriert und haben kräftige bunte Farben.  
 Auch der Text hat eine sehr gute Größe.  
 Die Geschichte ist kurz, aber sehr schön. Optimal als abendliche Geschichte.

Juri ist der beste Weltraumpilot, den es gibt. Er weicht eigentlich allen Sachen im Weltraum aus. Irgendwann wird er dennoch von einem Stein getroffen und muss auf einem Planeten notlanden. Er braucht ein Ersatzteil, sonst kann er nicht weiterfliegen. Auf dem Weg zum Schrottplatz erlebt er eine Menge Abenteuer. Endlich dort angekommen, trifft er auf einen Zykloklops. Dieser hat das passende Ersatzteil, Juri aber leider nicht genug Geld. Der Zykloklops macht Juri daraufhin den Vorschlag, er könne das Teil haben. Allerdings nur, wenn der Zykloklops mit ihm in den Weltraum fliegen darf. Dieser möchte nämlich lieber Weltraumpilot sein, als auf dem Schrottplatz zu arbeiten. Juri willigt ein und nimmt den Zykloklops mit. Eine neue Freundschaft ist gefunden.  
 Eine schöne Geschichte mit der Moral "Eine Hand wäscht die andere".

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>151508196</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Könnecke</b> Zuname			<b>Ole u. a.</b> Vorname	
<b>Bauer, Jutta u. a.</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Übersetz. aus Sprache	
<b>Kleine riesengroße Helden</b> Titel			ID: 15151508196	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-8489-1021-2</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>160</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>12,95</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Aladin</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
			<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter <b>Angst</b> <b>Emanzipation</b> <b>Familie</b>
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>28.12.2015</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Ein Sammelband mit sechs Geschichten über Angst haben und trotzdem mutig sein: Thomas Müller, Ole Könnecke, Manuela Olten, Jutta Bauer, Regina Kehn und Sabine Wilharm sind mit ganz unterschiedlich angelegten bereits in Einzelausgaben erschienenen Bilderbüchern hier versammelt.

**Beurteilungstext**

Alle Geschichten sind eng am kindlichen Erleben orientiert, wenn auch auf ganz verschiedene Art. Thomas Müllers kleiner Held ist ein anthropomorphes Hundekind, das sich trotz aller Angst traut, in den Keller zu gehen und Apfelsaft zu holen. Sein Trick dabei ist, offensiv in die Situationen zu gehen und alles Unheimliche, Geräusche wie Schatten, wahrzunehmen, aber zu „besiegen“ durch kühne Sprünge und laute Lieder.

Das kleine unbenannte Mädchen in Manuela Oltens Geschichte stöbert mit Oma auf dem Dachboden herum, um Mamas altes Kleid zu finden – auch hier ist es unheimlich.

Regina Kehn erzählt von zwei Geschwistern (und einer Katze), deren Mutter sich verspätet und die recht gut alleine zurechtkommen. Der Witz der Geschichte entsteht durch die Perspektive: Die große Schwester versucht, die Mutter anzurufen, um ihr zu berichten, dass sie und ihr Bruder alles im Griff haben, kann ihr aber immer nur auf die Mailbox sprechen – und die Mutter versucht anzurufen, wie sich hinterher herausstellt, aber es ist immer besetzt. Am Ende kommt die Mutter, und alles klärt sich, aber die Kinder haben einen großen Schritt in Richtung Selbstständigkeit bewältigt.

Sabine Wilharm hat als Protagonisten ebenfalls ein anthropomorphes Hundekind gewählt: Der Ball fällt beim Spielen in den Garten des als böse und gefährlich verschrienen großen Boxers, doch das Hundekind traut sich hinein. Als es den Ball unter dem Liegestuhl des Boxers hervorholen will, wacht dieser auf und pflückt den Kleinen vom Boden. Doch dieser, nicht dumm, wirft dem Großen den Ball zu, mit der Aufforderung „Fang!“ – und plötzlich spielen die beiden Ball. Als der Kleine schließlich wieder durch den Zaun schlüpft, wird er von seinen Freunden als großer Held gefeiert.

Die Vielseitigkeit der Illustrationen ist ebenso groß wie die der Texte. Alle Bilderbuchgeschichten bestechen durch die Spannung zwischen Text und Illustration, denn die Illustrationen ergänzen oder konterkarieren die Texte vielfach. Ein empfehlenswerter Band für Kitas und Vorschulklassen.

Gudrun Stenzel

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915867 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Solomons Zuname		David Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Naumann, Ebi		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Mein Bruder ist ein Superheld</b>			
Titel			
Reihe			
978-3-8489-2059-4 ISBN	352 Seitenzahl	14,90 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 21.09.2015		ID: 19151915867	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
		Schlagwörter Geschwister Superhelden Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**

In dem Buch von David Solomons geht es um den comicbesessenen elfjährigen Luke, aber ausgerechnet sein Bruder wird durch einen Zufall von Außerirdischen entführt und so zum Superhelden. Nachdem sich Luke von seinem Neid erholt hat, beschließt er, seinem Bruder bei dessen Auftrag - die Welt retten - zu helfen.

**Beurteilungstext**

Der kindgerechte Roman ist aus der Perspektive des Protagonisten Luke geschrieben, dessen Gefühle und Gedanken in einer herrlich bildhaften Weise dargestellt werden. Durch die Verwendung von viel wörtlicher Rede ist die Geschichte sehr lebendig geschrieben, sodass der Leser das Gefühl hat, direkt mitten im Geschehen zu sein. Die 35 maximal zehnzeitigen Kapitel wecken durch ihre treffenden Überschriften schon die Lust aufs Weiterlesen.

Der Geschichte schließt sich ein 16-seitiges "Lexikon der Superhelden", geschrieben von Steffen Haubner an, wodurch auch solche Leser, die im Bereich der Comic-Superhelden (noch) nicht ganz so informiert sind, wie der Erzähler Luke, dieses Buch voller Freude lesen können. Die Schrift ist in einer für die empfohlene Altersgruppe geeigneten Größe gewählt. Es überrascht jedoch, dass das Buch, obwohl es um Comics geht und es deswegen naheliegend ist, keinerlei Illustrationen enthält. Trotzdem ist das Buch, aufgrund der spannenden und witzigen Geschichte, für jeden Comic-Liebhaber bestens geeignet.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	NiKo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915973 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hof Zuname		Marjolijn Vorname	
Tourlonias, Joelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Blatnik, Meike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Opi Kas, die Zimtziegen und ich</b> Titel			ID: 19151915973  Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8489-2044-0 ISBN	140 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
Aladin Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Freiheit Leben
Erstelldatum: 30.11.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Opi Kas ist ein sehr alter Mann und kann mittlerweile nicht mehr alleine für sich sorgen, dass meinen zumindest seine Tochter und Enkelin, die mit seinem Urgroßenkel Twan und deren Schwester Linde nach Island reisen, um ihn zurück nach Hause zu holen. Doch Opi Kas möchte davon nichts wissen, er möchte sein Leben bis zum Ende in Freiheit leben und nicht irgendwo in einem Krankenhaus sterben. Er heckt einen Fluchtplan aus und hofft auf die Unterstützung von Twan und Linde.

**Beurteilungstext**

Das Buch "Opi Kas, die Zimtziegen und ich" ist ein sehr liebevoll geschriebenes Buch über das Leben und die Freiheit und der Umgang mit älter werdenden Familienmitgliedern und deren Betreuung.

Geschrieben ist das Buch aus der Sicht von Opi Kas' Urenkel Twan. Auch wenn der Familie das hohe Alter des Opas und der damit in nicht allzu weiter Ferne verbundenen Tod, Anlass ist, ihn nach Hause zu holen, ist das Buch allerdings kein Buch über den Tod, sondern vielmehr ein Buch über Freiheit und selbstbestimmtes Leben bis zum Ende. Der Zwiespalt der Urenkel Twan und Linde kommt ganz klar zum Vorschein. Sie finden Opi Kas Fluchtplan toll, kommen aber ins zweifeln, ob sie die richtige Entscheidung treffen, wenn sie den Plan nicht verraten.

Geeignet ist das Buch ab etwa 10 Jahren, es ist ein reines Lesebuch, ohne Illustrationen. Lediglich zu Beginn der 13 Kapitel befindet sich eine kleine Illustration.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPLT</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 2015146</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hof</b> Zuname		<b>Marjolijn</b> Vorname	
<b>Tourlonias, Joelle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Blatnik, Maike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Opi Kas, die Zimtziegen und ich</b> Titel			ID: 20152015146 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-8489-2044-0</b> ISBN	<b>141</b> Seitenzahl	<b>11,95</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Alter Familie Tod
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 05.12.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

**Inhaltsangabe**  
 Omi, Mama, die Kinder Twan und Linde kommen nach Island, um Opi Kas zu sich nach Hause zu holen, weil er "fast alle" ist. Opi Kas zeigt Twan im Museum, wie er als Seemann früher gearbeitet hat. Er will sterben wie die Eskimos, die auch alleine aufgebrochen sind, wenn es galt, den letzten Weg zu gehen. Die Kinder werden in das Geheimnis eingeweiht und helfen ihm, sich für diesen Weg zu rüsten. Als Oma und Mama eines Abends weg sind, wird der Plan umgesetzt.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch deutet isländische Bräuche an, die Leser in unseren Breiten nicht wissen können. Nicht alle Häuser haben beispielsweise Duschen, man geht ins Schwimmbad, um sich gründlich zu reinigen. Dort gibt es für Männer und Frauen getrennte Duschen. Opi Kas isst Trockenfisch mit Butter, vergleichbar ist dies mit dem Chips essen bei uns. Handarbeitsabende der Frauen, Heringsmädchen und ihre frühere Akkordarbeit, um Geld zu haben, all das wird nur gestreift. Nur, wenn man in Island war, kann man sich das alles nebst den Wetterverhältnissen gut vorstellen. Das Hauptproblem des Buches ist aber, dass Opi Kas nicht mit zu seinen nächsten Angehörigen fahren will, um sich bis zu seinem Tod (er ist 95) pflegen zu lassen. Er war Seemann, liebt die Freiheit und will den letzten Weg in die Berge alleine gehen. Dies gut oder schlecht zu finden, damit sind Kinder dieses Alters überfordert. Das Survivalbuch des Jungen bietet Pseudohilfe an: Warme Kleidung, Essen und Trinken, Möglichkeiten, Licht und Feuer zu machen. Bei den eisigen Temperaturen weiß der Erwachsene, dass die Überlebenschancen gleich Null sind. So reagieren auch die Erwachsenen des Buches. Sie sind unschlüssig, die Polizei zu rufen, als sie das Verschwinden des alten Mannes bemerken und sind sich sicher, dass niemand den Opi finden kann, weil er sich nicht finden lassen will. Neben diesem Problem stellt sich noch die Frage, ob man, wenn man sich zu solch einem Schritt entschlossen hat, Kindern solch ein Vorhaben als Geheimnis, das sie nicht verraten dürfen, zumuten darf. Wie gehen Kinder damit um? Wer nimmt ihnen die Schuldgefühle, die irgendwann hochkommen? Das Buch bietet auch am Ende keine Lösung an. Titelbild und Titel sind irreführend. Da sitzt ein netter Herr mit einem kindlichen Gesicht auf der Bank mit zwei Kindern. Der Junge schaut in den Sternenhimmel. Mit den Zimtziegen sind die weiblichen Mitglieder der Familie gemeint. Opi Kas hat sie so betitelt, vielleicht auch, weil er die ganze Streiterei über Jungen- und Mädchenzimmer mitgehört hat. Linde hat ihre Regel bekommen, hat Bauchschmerzen und braucht demnach ein Zimmer, in das männliche Personen nicht hineindürfen. Auch darüber könnte man streiten. Das Buch wirft ethische Fragen auf: Darf man sich die Art des Sterbens selbst wählen? Allerdings berührt das Buch auch andere Fragen, so dass es nicht für solch eine Diskussion geeignet erscheint.

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPFB</b> Kürzel	<b>Nr. 2015177</b>	
		Bearbeitung (Name, Vorname)		
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lundberg Hahn</b> Zuname		<b>Kerstin</b> Vorname		
<b>Göhlich, Susanne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Kunter, Gesa</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Oskar und die Sache mit dem Glück</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-8489-2064-8</b> ISBN		<b>176</b> Seitenzahl		<b>10,95</b> Preis (EURO)
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>31.12.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 20152015177				
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
<b>Selbstbewusstsein</b>				
<b>Familie</b>				
<b>Freundschaft</b>				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum <b>31.12.2015</b>				

**Inhaltsangabe**  
 Der Tag, an dem Oskar die kleine Chinesin Bie kennenlernt, ist eigentlich ein guter Tag. Sie schenkt ihm einen Glückskeks, aber dann geht beim Wünschen einiges schief. Dabei will Oskar doch nur normale Eltern, aber die bleiben so durchgedreht wie sie immer waren. Aber Oskar ist auf einmal nicht mehr derselbe und ihm geht alles schief. Er meldet sich sogar freiwillig beim Weihnachtskonzert den Solopart zu übernehmen. Wie soll er aus dem Schlamassel nur wieder herauskommen?

**Beurteilungstext**  
 Oskar fehlt es völlig an Selbstbewusstsein und ihm ist alles nur peinlich, besonders seine Eltern. Seine Mama liebt das Tanzen und lebt das auch in der Öffentlichkeit aus. Sein Papa fühlt sich als verhaltener Opernsänger und nutzt jede Akustik, um laut loszusingen. Oskar schämt sich dafür in Grund und Boden. Auch in der Schule ist er das Opfer und muss sich immer wieder Hänseleien gefallen lassen, die ihn noch unsicherer machen. Nur seine Oma liebt er bedingungslos, obwohl die sehr taub ist, ihr Hörgerät aber nicht benutzt und es so zu den irrwitzigsten Dialogen kommt. Erst als er Liebeskummer hat, hört sie ihm richtig zu. Aber dann entsteht die Freundschaft zu Bie und die nimmt ihn an so wie er ist. Daraus kann er endlich den Mut entwickeln, sich nicht mehr für alles zu schämen, sondern sich endlich etwas zuzutrauen.  
 Flott und witzig wird die Geschichte in altersgemäßer Sprache erzählt und manches Kind wird Parallelen zu seiner eigenen Lebenssituation finden können.  
 Schlichte, kleine, in schwarz-weiß gehaltene Illustrationen sind locker in den Text eingefügt und zeigen einzelne Szenen der Geschichte.



<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	nrö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>231511167</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Berner</b> Zuname		<b>Rotraut Susanne</b> Vorname	
<b>Berner, Rotraut</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Pick Pick Picknick</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8489-1020-5</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 30.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2315231511167			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Natur</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Das schwarze und das weiße Huhn machen einen Ausflug. Dabei ist an jede Menge zu denken - doch nach und nach stellen sie fest: das Wichtigste ist doch, sie haben sich!

**Beurteilungstext**  
 Dieses kleine quadratische Bilderbuch erzählt eine witzige Geschichte von zwei Hühnern, die einen Ausflug machen wollen. Doch während das schwarze Huhn nur los will, fällt dem weißen Huhn immer wieder ein Grund ein, warum es nicht mit kann. Doch das schwarze Huhn sorgt dafür, dass es dennoch gelingt. Mit den sich jeweils wiederholenden Worten "und wenn schon" antwortet es auf die Bedenken des weißen Huhns und packt anschließend etwas in den Bollerwagen, der ihren Ausflug begleiten soll: Schirm, Proviant, Buch, Jacke, Pflaster. Vollgepackt ziehen sie los und brauchen alsbald die mitgebrachten Dinge auf. Doch plötzlich rollt der Wagen den Berg hinab - und wenn schon: das Picknick kann auch so gelingen. Und endlich beginnt das weiße Huhn den Ausflug zu genießen; selbst ein Regenschauer kann seine Laune nicht mehr trüben.  
 Illustriert wurde das Buch eher minimalistisch: auf einem cremefarbenen Hintergrund sind kleine Details im grafischen Stil abgedruckt. Die Hühner sind vermenschlicht dargestellt, indem sie aufrecht gehen und Kleidung tragen sowie in einer normalen Wohnung mit Fernseher etc. wohnen. Der Text befindet sich am unteren Bildrand und beinhaltet viel wörtliche Rede. Die Wiederholung des "und wenn schon" bringt einen Rhythmus mit sich und mündet am Ende des Buches in eine Pointe.  
 Eine nette kleine Geschichte, die zum Schmunzeln anregt und auch für kleinere Kinder gut verständlich ist.

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1415162</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pavo</b> Zuname		<b>Mar</b> Vorname	
<b>Konstantinov, Vitali</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Diestelmeier</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>SECHS LANGBÄRTE</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8489-0094-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 01.12.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Sechs Langbärte sind unterwegs und versetzen alle Dorfbewohner in Angst und Schrecken. Aber, sind sie wirklich so gruselig?

**Beurteilungstext**  
 Was würden sie denken, wenn plötzlich vor ihrem Haus sechs dunkle Gestalten mit langen schwarzen Bärten auftauchen. Genauso geht es den beteiligten Personen in diesem Bilderbuch. Der Bäcker, die Metzgersfrau, der Spielzeughändler, der Kostümverkäufer, die Buchhändlerin und die Konditorin vermuten alle das Gleiche: Diese Langbärte führen nichts Gutes im Schilde. Vor denen muss man sich in Acht nehmen, die Türen verbarrikadieren und am besten nicht vor die Tür gehen. Die Illustration unterstreicht diese Gedanken und Annahmen durch die schwarz dargestellten Figuren, die durch die Bilder stapfen und mit seltsamen Fahrzeugen davonbrausen. Die Darstellung der Dorfbewohner wirkt auf den Betrachter aber genauso erschreckend. Sie blicken finster drein, kein freundlicher Blick, kein netter Gesichtsausdruck. Doch dann stellen sich diese dunklen Gestalten als Freunde von Nino heraus, die alles für die Geburtstagsfeier ihres kleinen Freundes vorbereitet haben. Wurstbrote zum Essen, Luftballons zum Spielen, Clownauftritte als Überraschung, Kinderbücher als Geschenk und natürlich eine Geburtstagsstorte mit 6 richtigen Kerzen. Wie schnell beurteilen wir Menschen und schließen von ihrem Äußeren auf ihren Charakter? Ein Bilderbuch das den Nerv der Zeit trifft. Da kommen fremde Menschen in unser Land und das macht vielen Menschen Angst. Doch man kann sich nur ein Bild über jemanden machen, wenn man näher kennen lernt. Ein Bilderbuch das nicht nur Kinder zum Nachdenken über Vorurteile anregt, in seiner Darstellung eher nicht als Gute-Nacht-Lektüre geeignet ist, aber dem Wunsch so manchen Kindes nach Gruseln und einem Happy End entgegenkommt.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>2315112327</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Pavon</b> Zuname			<b>Mar</b> Vorname		
<b>Konstantinov, Vitali</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Diestelmeier,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Sechs Langbärte</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-8489-0094-7</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 152315112327					
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>					
Schlagwörter					
<b>Außenseiter</b>					
<b>Interkulturelle</b>					
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>					
Zentraldatei: <b>23.11.2015</b>					
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Sechs gruselige Langbärte gehen einkaufen – da ist doch etwas faul. Doch was gekauft wird, macht die Sache immer mysteriöser...

**Beurteilungstext**  
 Sechs gruselige, dunkle Männer mit langen Bärten ziehen durch die Stadt. Wo sie auftauchen ist den Menschen klar: Hier droht Ärger. Doch dann kaufen die Typen nur ganz banale Dinge; beim Bäcker jeder ein Brot, beim Fleischer jeder eine Wurst, im Spielzeugladen jeder einen Luftballon, im Kostümgeschäft jeder eine rote Nase und im Buchladen jeder ein Kinderbuch. Die Erleichterung der Verdächtiger zerzaust ihnen jedes Mal den Bart. Und nach dem Einkauf verabschiedet sich je einer der Langbärte und entfernt sich mit einem hochgradig seltsamen Gefährt: einem Blütozipet, einem Rotorad, eine Kreiselator, etc. Am Ende sind sie wieder vereint und gemeinsam realisieren sie nun ihren Plan. Doch der ist gar nicht böse, sondern überraschend freundschaftlich. Ein großer Spaß.  
 Mit Äußerlichkeiten und Vorurteilen spielen Mar Pavon und Vitali Konstantinov in ihrem neuen Bilderbuch. Allein wegen ihres Auftretens sind die sechs Männer verdächtig, doch mit ihren Vorurteilen entpuppen sich die braven Bürger als die eigentlichen Asozialen. Die sechs sind ohne Zweifel fremd, das macht sie aber nicht gleich hinterhältig. Vielmehr scheint die Ablehnung ihnen nicht egal zu sein. Die zerzausten Bärte deuten hier durchaus einige Betroffenheit an.  
 Diese Botschaft wird in den Texten und Bildern des Buches eindrücklich ins Szene gesetzt. Immer gleich laufen die Szenen ab und so wiederholen sich auch Phrasen und Muster, die erwartet und wiedererkannt werden können. Die Bilder sind düstere, grafische Zeichnungen, in denen die wenigen Farben hinter den schwarzen Konturen, Schraffuren und Flächen zurücktreten, die aber auch Raum für karikaturistischen Humor lassen und sich damit auch wieder selbst aufs Korn nehmen. So verstärken sie den Eindruck einer unheimlichen Szene und versetzen auch die Betrachter in die Rolle der Verdächtiger, der man sich mit fortschreitendem Bilderbuch zunehmend erwehren muss. Hier liegt ein eindrückliches und handwerklich ausgezeichnet gestaltetes Bilderbuch vor. Sehr zu empfehlen!

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815631</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pavon</b> Zuname		<b>Mar</b> Vorname	
<b>Konstantinov, Vitali</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Diesterlmeier,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Spanisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Sechs Langbärte</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-8489-0094-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,90</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderb</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	ID: 18151815631 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 22.12.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Schlagwörter <b>Angst</b> <b>Fantastik</b> <b>Spannung</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Sechs furchterregende Männer mit langen Bärten gehen in insgesamt sechs Geschäfte, versetzen jeweils den Ladenbesitzer und die Kundschaft in Schrecken, kaufen dann ganz normale Dinge, verlassen zur Erleichterung aller Leute die Läden wieder und treffen sich schließlich bei Nino, der seinen sechsten Geburtstag feiert und sich freut, dass die Langbärte seine Einladung nicht vergessen haben.

**Beurteilungstext**  
 So einfach verläuft der Handlungsstrang dieses Bilderbuches. Doch da es sich um in Bilderbuch handelt, dominieren die Bilder den jeweils knappen Text. Die sechs langbärtigen Männer sind in starken dunklen Farben gezeichnet und viel mehr noch als ihre Bärte wirkt ihr fast teuflisch emporstehendes Haupthaar für die übrigen Protagonisten und die Betrachter sehr bedrohlich. Nicht nur durch die dunkle Farbgebung, sondern auch durch ihre Größe und ihre dynamischen Bewegungsabläufe verbreiten sie Angst und Schrecken, obgleich sie sich ansonsten normal verhalten und gewöhnliche Dinge kaufen wie Brot, Wurst, Luftballons usw. Die Bildfülle innerhalb der Läden (Kunden und Waren) sowie die Phantasie-Fahrzeuge, mit denen jeweils ein Langbärtiger nach dem anderen nach den verschiedenen Einkäufen verschwindet, weckt bei den Betrachtern sicherlich großes Interesse und mindert zudem den Schrecken. Wenn zum Schluss alle Sechs wieder bei Nino zu dessen Geburtstagsfeier zusammentreffen, dominieren kräftige freundliche Farben und der Schrecken ist endgültig gebannt.  
 Der märchenhaft gehaltene knappe Text mit seinen Wiederholungen und leichten Variationen trägt zu dieser phantastischen und doch nicht ganz unrealistischen Atmosphäre bei, so dass durch eine kongeniale Bild-Text-Kombination Ängste und Vorurteile abgebaut werden und dabei ein außergewöhnliches Bilderbuch vorliegt!

<b>Bremen</b> Landesstelle	<b>Bremen Stadt</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>wb</b> Kürzel	Nr. <b>1415163</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Cousins</b> Zuname			<b>Lucy</b> Vorname		
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Naumann, Ebi</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Tock Tock Tock</b> Titel					
..... Reihe					
<b>978-3-8489-0099-2</b> ISBN		<b>28</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)		
<b>Aladin</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 26.12.2015</b>			ID: 14151415163 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
..... ..... .....			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
..... ..... .....			Schlagwörter ..... ..... .....		
..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Specht soll endlich Hacken lernen. Nachdem sein Vaters ihn angelernt hat, geht er auf eigene Faust los.

**Beurteilungstext**  
 Spechte hacken. Sie hacken eigentlich in Bäume. Tock, tock, tock! Der kleine Specht lernt schnell und wird aufgefordert loszuziehen um zu Hacken. Das lässt er sich nicht zweimal sagen. Zuerst ist die Gartenpforte dran. Ein kleines Loch entsteht. Es geht weiter zur Haustür. Auch hier entsteht ein Loch, groß genug um ins Inneren des Hauses zu gelangen. Hier gibt es für den kleinen Vogel kein Halten mehr. Jacken, Sessel, Bilder, Teddybären, Schuhe, Unterhosen, Waschbecken, Auberginen, Mandarinen und alle Werkzeuge und Utensilien der Abstellkammer bis zur Waschmaschine, alles bekommt Löcher. Zum Schluss ist wirklich fast die ganze Seite durchlöchert und der Vogel entsprechend erschöpft. Zeit zurück zum Vater zu fliegen und ihm von seinen ersten Hackerfolgen zu berichten. So muss es sein, wenn man eine Leidenschaft für sich entdeckt. Nicht mehr aufhören können mit dem was man tut. Der kleine Vogel wird uns schnell zum Freund, da er in seiner Unbeholfenheit und Keckheit die Herzen der Betrachter erobert. Die kleinen Reime über seine Leidenschaft führen uns durch die Seiten und sicher sind auch wir froh, dass der Vater den kleinen Hacker schnell ins Bett schickt bevor er noch vor Erschöpfung zusammenbricht. So ein durchlöchertes Buch findet man selten.

<b>Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	nrö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>231511162</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> <b>Horvath</b> Zuname		<b>Polly</b> Vorname	
<b>Haake, Martin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Zeit, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Waffel-Sommer</b> Titel		ID: 2315231511162	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-8489-2052-5</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>12,90</b> Preis (EURO)	
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Erzählung</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
<b>Ersteldatum: 30.11.2015</b>		<b>Familie</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Kochen</b>	
		<b>Abenteuer</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die Eltern der kleinen Primrose sind auf See verschollen und nun muss sie ihr Leben im kleinen Ort mit all seinen speziellen Mitbürgern meistern - dabei helfen ihr, neben ihrem Onkel, jede Menge Waffeln von Miss Bowzer, der Köchin ihres Lieblingsrestaurants.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Kinderbuch ist eine Mischung aus Erzählung und Kochbuch. Jedwede Mahlzeiten, die im Fließtext benannt werden, werden von der kleinen Primrose am Ende des jeweiligen Kapitels mit einer Zutatenliste aufgelistet und deren Zubereitung wird beschrieben. Dabei handelt es sich zumeist um für die deutsche Küche eher ungewöhnliche Gerichte, die meist einfach zuzubereiten sind. Ebenfalls handelt es sich um Rezepte für z.B. Süßigkeiten wie Karamellbonbons.  
 Die Geschichte, die Polly Horvath aus der Perspektive der kleinen Primrose erzählt wirkt sehr unglaubwürdig. Das kleine Mädchen, das seine Eltern verliert, scheint davon relativ unbeeindruckt. Dieses Phänomen zieht sich durch die gesamte Geschichte: Es passieren die außergewöhnlichsten Dinge, die man als Leser schon kaum noch glauben kann, und das Mädchen, wie auch alle anderen sind davon relativ wenig betroffen. Es gelingt der Autorin dementsprechend nicht, tiefer in die Gefühlswelt der Akteure einblicken zu lassen, sodass man als Leser tatsächlich berührt würde. Im Gegenteil: Wenn die Pflegeeltern der Kleinen spontan in die Heimatstadt von Primrose ziehen wollen und ihr schönes Haus aufgeben, daraufhin ihr neues Reihenhaus bei einem Brand zerstört wird und sie dann freudestrahlend und unbetroffen in ein Wohnmobil ziehen wollen, das kauft man den Akteuren nicht ab. Damit handelt es sich eher um eine Beschreibung von Handlungen, die emotional nicht ansprechen. Als dann am Ende auch noch die Eltern nach Jahren wieder auftauchen, ist die Unglaubwürdigkeit perfekt. Dieses Buch ist wenig stimmig, glaubwürdig und wird aufgrund fehlender Emotionalität schnell langweilig. Es ist daher weniger zu empfehlen.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Gießen</b> Ausschuss	<b>Zer</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 16150151</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Barman</b> Zuname		<b>Adrienne</b> Vorname	
<b>Barman, Adrienne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schmidt-Wussow, S.</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Walross, Spatz und Beutelteufel - Das große Sammelsurium der</b> Titel			ID: 161516150151
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-8489-0090-9</b> ISBN	<b>216</b> Seitenzahl	<b>24,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Aladin</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 24.10.2015</b>	Schlagwörter <b>Vögel, Fische</b> <b>Säugetiere</b> <b>Insekten</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Eine amüsante Sammlung sehr unterschiedlicher Lebewesen für kleine Tierfreunde</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 In diesem Buch sind Tiere in 41 "Familien" zusammengefasst - nicht im wissenschaftlichen Sinne, sondern unter gemeinsamen Aspekten, etwa von Farbgebungen, Jagd-, Brutverhalten, körperlichen Merkmalen, Lebensräumen oder das Ausgestorben sein... Verbindende Texte sucht der Buchnutzer vergebens, einzig die Namen jedes Tieres und die "Tierfamilien" findet er. Die Illustrationen tragen ein verbindendes Kennzeichen, sind der Künstlerin eindeutig zuzuordnen - große, hervorstechende Kuller-Augen.

**Beurteilungstext**  
 Wer ein wissenschaftlich korrektes Tierbuch erwartet hat, wird eventuell enttäuscht sein, wer allerdings den französischen Originaltitel versteht merkt - hier geht es um den Spaß an der Sache. Nicht immer deckt sich mit unseren Vorstellungen, was wir zu sehen bekommen: der Schwan ist kein Vogel sondern ein Falter (Aufklärung im Register), die Giraffe taucht nicht unter den Langhälsen sondern den -zungen auf, das Dromeda aber hat einen langen Hals. Diesem Wildschwein nimmt man den Stubenhocker sofort ab! Beim großen Ameisenbär könnte man fast an einen "Federschweif" denken. Und als Darstellungskontrast zu "Großfamilien" werden die vier Seiten platzmäßig nicht voll ausgeschöpft sondern die einzelnen Individuen eng umeinander herumdrapiert. Die "Einzelgänger" dagegen bekommen jede Menge Raum, den sie höchstens mit vergleichsweise winzigen Gleichgesinnten teilen müssen.  
 So viele Lebewesen - bei 700 habe ich aufgehört zu zählen - zusammen zu tragen, ihre Individualität jeweils unter einem gemeinsamen Nenner zusammenzubringen - Hut ab!  
 Die meisten Tiergestalten erkennt man auf Anhieb, bei den restlichen ist es gut, deren deutschen Namen zu finden. Sehr skurril erscheinen mir die Darstellungen auf sechs Seiten mit den von Menschen "Gezähmten". Gelegenheit zum Nachdenken gibt es in diesem Buch, das so viel Möglichkeit zum Schmunzeln bietet, allerdings auch: fünf Seiten mit "Bedrohten". Es bedarf nicht des Wassers in den Tieraugen, der Tränen - um den Ernst der Lage zu verstehen.  
 Die Farbpalette ist so vielfältig und facettenreich wie die im Buch dargestellte Tierwelt. Alle Nuancen des Regenbogens sind genutzt: für Bildhintergründe eher etwas gedämpfter - Ausnahmen gibt es - für die Tierwelt aus dem Vollen schöpfend.  
 Die jeweiligen Tiergestalten sind durch Konturen in ihren mit künstlerischer Freiheit abgerundeten, in die Länge gezogenen, aufgeblasenen... Gestalten "gefangen". Die besonderen "Begabungen", Eigenschaften können auf diese Weise prägnant zur Geltung kommen.  
 Mit dem Lesebändchen kann man jederzeit seinen Favoriten markieren und mit dem sechseitigen Register wiederfinden.  
 Ein für mich besonderes Buch, dem auch der Originaltitel gut steht.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. <b>221512102</b>
-------------------------	----------------------	--------------------------------------	----------------	----------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> Zuname ..... Vorname ..... Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....	ID: <b>2213221512102</b> Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
---	--

<b>Wie die Vögel</b> Titel ..... Reihe ..... <b>978-3-8489-0045-9</b> <b>72</b> <b>12,90</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Aladin</b> <b>Hamburg</b> <b>2013</b> Verlag      Ort      Jahr	

<b>Buch: Hardcover</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Philosophie</b> <b>Ungleichheit</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum: 20.12.2015</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....
--	---

**Inhaltsangabe**  
 Ein Mann fährt an einen Abhang, öffnet die Türen seines Transporters und läßt viele Vögel fliegen. Dann entdeckt er einen kleinen schwarzen Vogel, der noch im Auto sitzt. Er versucht ihn, zum fort fliegen zu animieren. Als es gelingt, fliegt der zu den anderen Vögeln. Sie fliegen zu dem Mann zurück. Gemeinsam nehmen sie ihn mit auf ihre Flugreise, bis auch er fliegen kann- genau so wie die Vögel.

**Beurteilungstext**  
 Da steht ein Mann auf einem roten Auto und schaut ganz offensichtlich voller Sehnsucht in den Himmel! Als er die Türen seines Transporters öffnet, fliegen viele bunte Vögel davon. Er schaut ihnen mit einem Gemisch von Freude und Sehnsucht hinterher- sehr widersprüchlichen Gefühlen! Dann entdeckt er , dass im Auto noch ein kleiner schwarzer Vogel sitzt. Er ermutigt ihn, los zu fliegen, aber der Vogel fliegt nicht weg. Nun teilt der Mann sein Brot mit dem Vogel und versucht erneut, ihn zum Fliegen zu bewegen. Endlich fliegt der Vogel davon, nicht ohne ihm zu winken. Der Mann ist sehr glücklich und fährt davon. Doch wenig später wird der Mann in seinem Auto von dem schwarzen Vogel und all den anderen bunten Vögeln eingeholt. Sie nehmen ihn auf ihren Flug mit. Und dann!!! kann er auch fliegen, genau wie die Vögel! Welch wunderbares Glück!  
 Wie die Vögel ist ein Bilderbuch ganz ohne Worte. Da hat einer den Traum vom Fliegen. Weil das aber nun mal nicht geht, verhilft er wenigstens anderen dazu. Und doch bleibt die Sehnsucht. Als die Vögel ihn mit nehmen, zeigen sie ihm, dass sie dankbar sind und seine Sehnsucht verstanden haben. Mit ihnen gemeinsam kann er seinen Traum erfüllen. Dieses Buch ist eine wunderbare Metapher auf das Wünschen und Sehnen. Es zeigt, wie froh es machen kann, die Wünsche bei anderen erfüllt zu sehen. Da ist kein Neid!  
 Diese wortlose Geschichte regt an, über eigene scheinbar unerfüllbare Wünsche zu sprechen, sich aber auch einfach mit dem Mann zusammen zu freuen, erst als die vielen Vögel los fliegen, dann als der kleine Vogel endlich fliegen kann und zum Schluss, als der Mann selbst doch noch fliegen kann.  
 Die Landschaft ist in himmelblauen Himmel und gelben Weg geteilt. So liegt die Konzentration des Betrachters beim Mann und dem Vogel. Insbesondere die Interaktion Mann und kleiner schwarzer Vogel ist so beeindruckend, dass man meint, beide sprechen zu hören. Der Umfang der Geschichte eignet sich gut zum Vorlesen. Der Einband ist strapazierfähig.